

**Von:** Monika <e-Mail ist bekannt>  
**Betreff:** Tessa  
**Datum:** 18. März 2018 um 19:14:09 MEZ  
**An:** info@freundschaftohneleine.de

Hallo Frank,  
Wie versprochen, hier mein Kommentar.

Tessa, kastrierte Mischlingshündin, Gewicht 30 kg, davon ca. 15 kg Übergewicht bei einer Höhe von ca 30 cm, zog im August 2017 bei uns ein. Wir haben sie aus dem Franziskus Tierheim geholt. Tessa ist mein 2. Hund aus dem Tierschutz. 2011 hatte ich eine deutsche Dogge namens Rudi! Auch aus dem Tierschutz. Rudi war damals 5 1/2 Jahre alt, unkastriert, hatte nichts gelernt, bis dahin bei einem fahrendem Volk mehr unter als im Wohnwagen gelebt und war ein Energiebündel. Nach einem Jahr hatte Rudi zwar schon viel gelernt, er war „gut“ abrufbar, aber.....**Wenn Rudi zu einem anderen Hund wollte, meist ein nicht so freundlicher Rüde, dann ging er.** Die Butter ließ er sich nicht vom Brot nehmen. **Seine 65 kg waren (auch für meinen Mann) kaum oder gar nicht zu bremsen.** Damals bin ich bei der Suche nach einem Hundetrainer auf Frank gestoßen. Der Name, Freundschaft ohne Leine, war genau das, was ich mit meinem Hund wollte. **Frank hat mir all das beigebracht, was Rudi die Freiheit brachte, ohne Leine laufen zu können. Immer und überall.**

Frank stellte kluge Fragen!

**Ich hatte volles Vertrauen zu Rudi und hatte gelernt, meinen Hund zu lesen und mit ihm auf seine Art ohne Worte zu kommunizieren.**

Vielen, vielen Dank dafür Frank!

Das kurz zu berichten, ist wichtig für mein 2. Hilfesuch an Frank.

Denn nun war Tessa da. **Eine alte, viel zu fette Hündin. Kein Energiebündel wie Rudi, freundlich zu Mensch und Tier.** Ich dachte, ziemlich blöd und überheblich von mir, das wird ein Leichtes mit dieser kleinen Zaubermaus. Ich hatte ja bei Frank viel gelernt. Und ein körperliches Kräfte messen war hier nicht das Problem....

Mir war schon klar, das ein Hund aus dem Tierheim bestimmt seine Macken hat, wie jedes Tier aus dem Tierheim. Aber ich dachte, mit Geduld und wachen Augen dem Hund gegenüber, wird das schon werden. Bei Rudi hat es wunderbar funktioniert. Nicht so bei Tessa....

Diesmal dauerte es nur 3 Monate nach Tessas Einzug, bis wir unser 1. Treffen mit Frank hatten. Ich war am Ende mit meinem Latein.

**Ich wollte auch mit meiner kleinen Maus ein eingeschworenes Team werden.** Die Spaziergänge sollten Tessa gerecht werden, ihr Spaß bringen. Ich war bereit zu jeder Art von Motivation (inkl. auf dem Bauch durch die Heide robben ...). Ich wollte, das wir zusammen lustig sein können.

**Aber wie sollte ich das anstellen, wenn der Hund fast taub ist, immer weit hinter mir geht und Streicheleinheiten in Stresshusten ausarten? Leckereien wegen der Diät eigentlich verboten sind.** Irgendwie kannte Tessa keine Ansprache von ihren früheren Menschen. Sie sah mich nicht richtig an, immer nur vorsichtig von der Seite. Es ging bei Tessa nicht darum, das sie an der Leine zog oder weit voraus unterwegs war und sich nicht scherte, wo ich bin..... Sie schnüffelte ja kaum irgendwo rum.

**Mein Gefühl war, Tessa fühlt sich nicht wohl mit mir.**

Unser 1. Treffen mit Frank brachte ganz viel Klarheit.

Natürlich war meine Körpersprache für Tessa nicht gut..... ich wurde von Frank korrigiert. Und?

Er stellte kluge Fragen!

Mit großer Nachhaltigkeit.

**Diese Fragen brachten mich dazu, meine Maus und mich aus einer völlig anderen Perspektive zu betrachten.** In Frage zu stellen, was meine Ansprüche an Tessa waren.

Und ich habe mich auf den neuen Blickwinkel eingelassen! **Tessas Anspruch auf ein zufriedenes Zusammenleben mit ihren Menschen ist ganz anders, als mein Anspruch. Aber ihr Anspruch und diesen zu erfüllen, ist meine Aufgabe!**

Diese Aufgabe erfülle ich mit viel Freude und Dankbarkeit. Denn ich habe, Dank Frank und meiner kleinen Tessa wieder viel fürs Leben gelernt.

**Heute ist knuddeln und anfassen fast kein Problem mehr. Ich merke genau, wann was geht und wann es sie streßt.** Tessa läuft schnüffelnd durch die Heide und den Wald, bekommt auch immer öfter kleine Spaßhörnchen am Kopf (oder der Schalk sitzt ihr im Nacken...) und rennt los. Es ist so drollig anzusehen.

**Dank des Trillerpfeifentrainings ist auch ein heran pfeifen möglich.**

Kurz, wir haben Spaß, Tessa mit mir und ich mit ihr. Sie läßt sich mittlerweile auch gerne mal von mir hin und her kullern. Ich bin gelassen mit meinem Hund unterwegs und das kommt Tessa zugute.

Wir, Tessa und ich, bedanken uns bei Frank!

Vielen, vielen Dank für all die klugen Fragen von Dir!!!!

Liebe Grüße

Tessa und Moni

P.S.: unseren Spaziergang demnächst habe ich nicht vergessen